



Beschluss

aus der 20. Sitzung
des Orsrates Ottersberg
am **02.10.2025 um 19:30 Uhr**
im Ratssaal des Rathauses, Grüne Str. 24 in 28870 Ottersberg

Öffentliche Sitzung

6 **25/0687**
Gründung eines Orsrates Ottersberg-Bahnhof
Antrag der SPD-Fraktion

Der Ortsbürgermeister gibt das Wort an Frau Reysen. Diese geht auf den Antrag der SPD-Fraktion ein und erklärt, dass damit auf den vielfachen Wunsch der Einwohnerschaft aus dem Ortsteil Bahnhof auf Bildung eines eigenen Orsrates reagiert wird.

Der Ortsbürgermeister gibt das Wort an Herrn Heinrich. Dieser erklärt, dass es nach § 90 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) unter bestimmten Voraussetzungen möglich wäre, für den Ortsteil Ottersberg-Bahnhof einen eigenen Ortsrat zu bilden. Dafür müssten zunächst die Hauptsatzung und der Gemeindegebietsänderungsvertrag des Flecken Ottersberg geändert werden, wofür eine Zweidrittelmehrheit der Ratsmitglieder erforderlich ist. Es wird näher darauf eingegangen.

Ergänzend erläutert Herr Heinrich Pro- und Kontra-Argumente, wie auch in der Sitzungsvorlage dargestellt ist.

Verwaltungsseitig wird ein alternativer Lösungsvorschlag aufgezeigt. Im Rahmen der Kommunalwahlen 2026 könnten Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Ortsteil Ottersberg-Bahnhof mit einer eigenen Liste für den Ortsrat Ottersberg kandidieren. Sollten Personen aus dem Ortsteil Ottersberg-Bahnhof gewählt werden, könnten diese verstärkt das Interesse der dort ansässigen Einwohnerschaft vertreten.

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Aussprache.

Von Herrn Bahrenburg wird beantragt, dass die Verwaltung eine Bürgerbefragung zum Thema „Gründung eines Orsrates Ottersberg-Bahnhof“ vorbereitet. Sollte im Ergebnis ein eindeutiges Votum für die Einrichtung eines Orsrates erfolgen, könnten weitere Schritte zur Umsetzung eingeleitet werden. Gewünscht wird, dass die Befragung in Ottersberg und im Ortsteil Ottersberg-Bahnhof durchgeführt wird.

Auf Nachfrage aus dem Gremium gibt Herr Heinrich Auskunft, dass Wahlvorschläge für die Kommunalwahl bis zum 20.07.2026 eingereicht werden müssen. Bis März 2026 könnten notwendige Schritte zur Gründung eines Orsrates für den Ortsteil Bahnhof abgeschlossen sein. Die Parteien und Wählergruppen hätten dadurch vom 01.04.2026 bis zum 30.06.2024 Zeit, Wahlvorschläge auszuarbeiten.

Herr Bürgermeister Weber erklärt, dass eine Befragung auch im Rahmen eines Briefwahlverfahrens mit Rückantwort durchgeführt werden könnte. Die Befragung sollte auf Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren und EU-Bürgerinnen und -Bürger beschränkt werden, da auch nur diese bei der Kommunalwahl wahlberechtigt sind.

Herr Bürgermeister Weber wünscht, dass die Fraktionen im Vorfeld klären, ob sie sich an das Votum der Einwohnerbefragung gebunden fühlen würden. Sollte der Rat dem Votum der Befragung nicht folgen, wäre seiner Ansicht nach der Schaden für die Demokratie groß.

Die Verwaltung schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen bis geklärt ist, ob eine Bürgerbefragung stattfindet. Anderenfalls soll auf der nächsten Sitzung des Orsrates Ottersberg über die Beschlussempfehlung, wie sie in der Sitzungsvorlage formuliert ist, abgestimmt werden.

Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass der Ortsrat dem Vorschlag der Verwaltung entspricht. Eine Gegenrede gibt es nicht.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Die nächste Sitzung des Orsrates Ottersberg soll nicht erst, wie vorgesehen, am 09.12.2025 stattfinden, sondern zu einem früheren Zeitpunkt.